

GEBÄRMUTTERHALSKREBS- FRÜHERKENNUNG

Die ECCA unterstützt aktiv die Bekämpfung von Gebärmutterhalskrebs, indem sie das öffentliche Bewusstsein über die Krankheit und die Präventionsmöglichkeiten steigert. Die ECCA bietet, gestützt auf die fachliche Kompetenz von Forschern, Klinikärzten und den Gesundheitsbehörden aus ganz Europa:

Broschüren

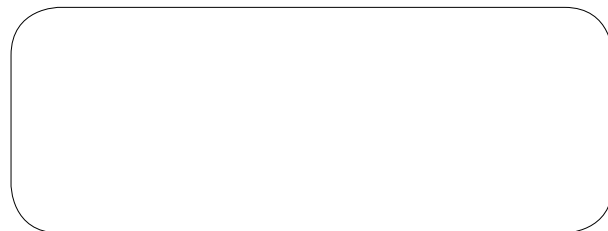
- Gebärmutterhalskrebs-Früherkennung
- Humanes Papillomvirus (HPV) und Gebärmutterhalskrebs
- Nachbehandlung bei einem abnormen Pap Test Ergebnis
- Impfung gegen HPV und Gebärmutterhalskrebs

Informationshefte

- Wie verhindere ich Gebärmutterhalskrebs?
- Abnormer Pap Test - Nachbehandlung und Folgen

Für weitere Informationen

- 📄 Besuchen Sie unsere Internetseite: www.ecca.info
- ✉ Oder schicken Sie uns Ihre Fragen an: info@ecca.info



© ECCA 2006

- Gebärmutterhalskrebs entsteht im Gebärmutterhals, dem Teil der Gebärmutter, der sich in die Vagina öffnet. Er entsteht, wenn Zellen des Gebärmutterhalses abnormal werden und sich unkontrolliert vermehren.
- Gebärmutterhalskrebs-Früherkennung ist darauf ausgelegt, abnorme Gebärmutterhalszellen in einem Frühstadium zu entdecken. In diesem Frühstadium können die abnormen Zellen noch sehr leicht entfernt werden, so dass sie sich nicht zu Gebärmutterhalskrebs entwickeln. Die Früherkennungsuntersuchung wird derzeit mit einem Pap Test durchgeführt.
- Alle Frauen über 20 Jahre sollten einmal im Jahr zur Früherkennungsuntersuchung gehen.
- Inzwischen gibt es eine Impfung, die das Risiko verringert, an Gebärmutterhalskrebs zu erkranken. Die Impfung ersetzt jedoch nicht die Früherkennungsuntersuchung. Gemeinsam bieten Impfung und Früherkennung den effektivsten Schutz gegen Gebärmutterhalskrebs.

LI_DE_DEC

terra/erde Photo : Getty Image / Stockbyte

GEBÄRMUTTER- HALSKREBS- FRÜHERKENNUNG

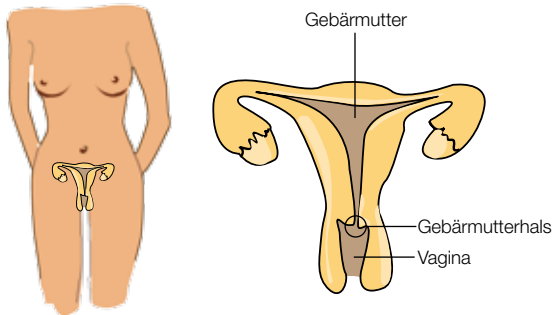


- Was ist Gebärmutterhalskrebs?
- Warum sollte ich zur Früherkennungsuntersuchung gehen?
- Wer sollte zur Früherkennungsuntersuchung gehen?
- Wie bereite ich mich auf die Früherkennungsuntersuchung vor?
- Wie funktioniert die Früherkennungsuntersuchung?
- Normales Pap Test Ergebnis?
- Abnormes Pap Test Ergebnis?
- Wie verlässlich ist die Früherkennungsuntersuchung?



Was ist Gebärmutterhalskrebs?

Gebärmutterhalskrebs entsteht im Gebärmutterhals, dem Teil der Gebärmutter, der sich in die Vagina öffnet. Er entsteht, wenn Zellen des Gebärmutterhalses abnorm werden und sich unkontrolliert vermehren. Abnorme Zellen brauchen 8 bis 10 Jahre, um sich zu Gebärmutterhalskrebs zu entwickeln. Glücklicherweise kann dieses Frühstadium sehr einfach und erfolgreich behandelt werden. Allerdings treten im Frühstadium keinerlei sichtbare Symptome auf, deswegen können abnorme Zellen nur durch eine Früherkennungsuntersuchung entdeckt werden.



Warum sollte ich zur Früherkennungsuntersuchung gehen?

Gebärmutterhalskrebs-Früherkennung ist darauf ausgelegt, abnorme Gebärmutterhalszellen in einem Frühstadium zu finden. In diesem Frühstadium können die abnormen Zellen entfernt werden, so dass sie sich nicht zu Gebärmutterhalskrebs entwickeln. Wenn sich jedoch erst einmal Krebs entwickelt hat, wird die Behandlung viel komplizierter und ist nicht mehr so erfolgreich.

Das Humane Papillomvirus (HPV) und Gebärmutterhalskrebs

Gebärmutterhalskrebs wird von bestimmten HPV-Typen verursacht. Es gibt mehr als 100 HPV-Typen von denen etwa 15 Gebärmutterhalskrebs verursachen können. Die meisten Erwachsenen werden irgendwann einmal in ihrem Leben mit HPV infiziert, aber in den meisten Fällen verschwindet das Virus von alleine ohne irgendwelche Probleme zu verursachen. Wenn das HPV nicht verschwindet, kann es das Risiko für Gebärmutterhalskrebs erhöhen. Inzwischen gibt es eine Impfung, die Frauen vor

Wer sollte zur Früherkennungsuntersuchung gehen?

Alle Frauen über 20 Jahre sollten einmal im Jahr zur Früherkennungsuntersuchung gehen. Früherkennung bietet den besten Schutz, wenn sie regelmäßig einmal im Jahr wiederholt wird.

Wie bereite ich mich auf die Früherkennungsuntersuchung vor?

Um zur Früherkennungsuntersuchung zu gehen, müssen Sie einen Termin bei Ihrem Gynäkologen machen. Dieser sollte nicht während Ihrer Periode sein. Sie sollten die letzten beiden Tage vor der Früherkennungsuntersuchung keinen Geschlechtsverkehr haben und keine Medikamente in Ihre Vagina einführen.

Wie funktioniert die Früherkennungsuntersuchung?

Der Pap Test wird derzeit zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs eingesetzt. Während einer kurzen und schmerzfreien Untersuchung nimmt der Gynäkologe mit einem kleinen Tupfer oder einer Bürste vorsichtig eine Zellprobe von Ihrem Gebärmutterhals ab.

Diese Zellprobe wird ins Labor geschickt, wo sie unter einem Mikroskop auf abnorme Zellen untersucht wird.



Normales Pap Test Ergebnis?

Die meisten Frauen haben ein normales Pap Test Ergebnis. In diesem Fall haben Sie nur ein sehr geringes Risiko, an Gebärmutterhalskrebs zu erkranken. Sie sollten einfach weiter regelmäßig zur Früherkennung gehen.

Abnormes Pap Test Ergebnis?

Manche Frauen haben ein abnormes Pap Test Ergebnis. Das bedeutet lediglich, dass bei Ihrem Pap Test einige abnorme Zellen gefunden wurden.

Nur sehr selten wird dabei auch Krebs gefunden. Je nachdem, was gefunden wurde, sollten Sie:

- nach 6 Monaten einen weiteren Pap Test machen lassen,
- einen Test auf Humanes Papillomvirus (HPV), das Virus, das Gebärmutterhalskrebs verursacht, machen lassen,
- eine Kolposkopie machen lassen. Das ist eine Untersuchungsmethode, die es Ihrem Gynäkologen ermöglicht, Ihren Gebärmutterhals genauer zu untersuchen.

Manche Abnormalitäten müssen entfernt werden, damit sie sich nicht zu Krebs entwickeln. Dazu ist meist nur eine einfache Behandlung notwendig, die in einer gynäkologischen Praxis oder Klinik vorgenommen werden kann.

Die Behandlung hat nur selten Einfluss auf Ihren Geschlechtsverkehr oder Ihre Fähigkeit, Kinder zu bekommen.

Wie verlässlich ist die Früherkennungsuntersuchung?

Keine Früherkennungsuntersuchung ist perfekt und der Pap Test könnte einzelne Krankheitsfälle übersehen. Deswegen sollten Sie regelmäßig zur Früherkennungsuntersuchung gehen, damit alles, was vielleicht bei einem Test übersehen wurde, beim nächsten Test entdeckt wird, bevor sich daraus Krebs entwickeln kann. Organisierte und qualitative hochwertige Früherkennungsuntersuchung ist sehr effektiv kann aber nicht alle Fälle von Gebärmutterhalskrebs verhindern.